

- Schule  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Hüserate**  
werden angenommen:  
bis Abend 6, Sonn-  
tag bis Mittags  
12 Uhr:  
Marienstraße 18.

Umzug in dies. Blatte,  
das jetzt in **10,000**  
Exemplaren erscheint,  
finden eine erfolgreiche  
Vorbereitung.

# Dresdner Nachrichten

Mitredakteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 20 Rgt.  
bei unentgeltlicher Aus-  
lieferung in's Land.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 22 Rgt.  
Einzelne Nummern  
1 Rgt.

**Dauerabreise:**  
Für den Raum einer  
gespaltenen Zelle:  
1 Rgr. Unter „Ginger  
sandt“ die Zelle  
2 Rgr.

Dresden, den 12. December.

— Eine besonders solenne Feier des heutigen Geburtstages Se. Maj. des Königs hat Herr Marschner auf der Terrasse veranstaltet durch festliche Decoration des Saales und Großes Extra-Doppel-Concert.

— Die diesmalige erste Winter-Soiree der hiesigen Bogen-schüzen-Gesellschaft reichte sich würdig an die früheren an, indem sie sich der Theilnahme hochgestellter Persönlichkeiten, als der Herren Staatsminister v. Beust und Falkenstein, geh. Rath Dr. v. Langenn und Anderen erfreute. Einen besonderen Genuss bot das einleitende Concert, wo die Hoffschauspielerin, Fräulein Anna Löhn, mit finnigem Verständniß den Prolog sprach. In zwei Gesangsspielen, einer Arie aus dem „Barbiere von Sevilla“ und einem Lied, erfreute Frau Liebig, wie ebenfalls auch die jugendliche Pianistin, Fräulein Julie von Grödinger durch den Vortrag des ersten Sanges aus G. M. v. Weber's großem Conceri C-dur sich vielen Beifall erwarb. An das, von den Herren Kammermusikern Redefind, Schleising und Böckmann in künstlerischer Vollendung durchgeführte Trio für Violine, Viola und Cello, Serenade von Beethoven, fügte sich ein herrlicher Schluß. Sehr zahlreiche Mitglieder des Lieber-Kreises bewirkten die Aufführung des preisgekrönten Tonwerkes „Eine Nacht auf dem Meere,“ von Hiller; ein Werk, das unter trefflicher Direction sich glänzend gestaltete. In allen Orchesterstücken, namentlich bei Durchführung der Tschaïtschen Com-position, bewährte sich das Witting'sche Musichor als sehr wacker. Der darauf folgende Ball, wo die Unmuth der Jugend mit der reinsten Herzensfreude in trauter Harmonie stand, gab abermals Beweis, daß die Bogen-schüzen-Gesellschaft Elemente in sich vereinigt, die dem Leben nach erfüllter Berufspflicht diejenige Würde zu verleihen wissen, wodurch das Dasein nach so mancher Sorge und Mühe einen roßigen Schimmer erblänkt.

— Das sogenannte „Kirmesfest“ der Dresdener Liedertafel wurde vorgestern Abend in Weinhold's Saal von dreihundert Männern in sehr humoristischer Weise gefeiert. Wohl kein geselliger Verein in Dresden weiß in Vorführung von kleinen, die Heiterkeit erregenden Gesangs- und Deklamationspielen so Vortreffliches zu geben, als die Liedertafel, die in ihrer Mitte und in der Zahl der geladenen Gäste freilich Vertreter in die Schranken stellt, die in künstlerischer und sonst geistiger Begabung keine geringe Stufe einnehmen. Welcher Humor lag z. B. nicht in dem Thierquartett. Da muß der tiefste Hypochonder zur Freude erweckt werden, ebenso wie die Improvisation, die augenblicklichen Eingebungen im Lauf der Toaste, ein wahrhaft geistiges Feuerwerk, wo die Funken des Witzes elektrisch auf- und niedersfahren. Die treffliche Ausbildung und Arrangirung, vorzüglich die Aufführung des Kirmeslückens mit dekorativer Umgebung, war abermals ein Werk des Herrn Barteldes.

— Aus Rostock erhalten wir die Mittheilung von einer Concert-Flügel-Schlacht, welche kürzlich dort geschlagen wurde. Der dasige Liederkranz hatte zum Anlaufe eines Flügels ein Preisaußschreiben gemacht, es wurden Flügel geliefert durch dortige Handlungen von Wechstein (Berlin), Trümpler (Leipzig), Rönisch (Dresden) und andern. Es waren sämmtliche musikalische Notabilitäten Rostocks vertreten. Die Preisrichter entschieden sich unter 10 Flügeln für einen von Herrn Hof-Pianoforte-Fabrikant C. Rönisch aus Dresden, als den würdigsten und schönsten. Dem hiesigen musikalischen Publikum wird es daher interessant sein, zu erfahren, welchen Ruf besagte Firma auch im Auslande genießt.

— Die Dresdener Stollenbäckerei erfreut sich eines ganz besonderen Rufes. Wer sollte es wohl glauben, daß dieses Backwerk vom Strand der Elbe bis nach Lissabon geht? An den Herrn Bäckermeister Hebenstreit auf der Villnicherstraße, früher Werkmeister bei Räther, ist deshalb ein Ruf ergangen; auf Verlangen wurden dieser Tage von ihm sechs Weihnachtstollen an den König von Portugal abgesendet. Aufträge von Hamburg und Berlin geschehen sehr oft, was jedenfalls Beachtung verdient, da bekanntlich die Berliner sehr große Rosinen haben und im Aufschneiden wahrhaft Großartiges leisten.

— Dreie von den Frühaufstehern, welche allsonntäglich ihre Morgenpromenade in die Restauration des Herrn Engelhardt im großen Garten machen, hatten gestern Morgen halb 6 Uhr zwar den Schred, doch auch die Freude, ein Meteor, welches in der hinteren Hälfte des großen Gartens dicht bei ihnen niederging und das Gestipp einige Sekunden erleuchtete, zu beobachten.

— Ein gemütliches Fest fand am Donnerstag den 8. d. M. in Meinhold's Sälen im Kreise der vereinigten Hotel-Kellner und Köche Dresdens statt. Einigkeit und brüderliches Zusammenhalten ging mit Anstand und Fröhlichkeit Hand in Hand. Viele Toaste füllten die nur kurzen Pausen der aus-

gezeichneten Tafel aus und ein Cotillon belustigte vorzüglich durch einen in seiner Art originellen und alle übertreffenden Chinesen-Aufzug. Das Musikkörps des Herrn Stabstrompeten Wagner trug aufs Beste zum allgemeinen Amusement bei, und so versloffen in ungetrübter Freude nur zu schnell die frohen Stunden.

— In einer hiesigen Unterrichts- und Erziehungsanstalt lag ein Schüler sehr krank darnieder. Der Arzt zweifelte an seinem Aufkommen. Vom Directorium der Anstalt wurde daher eiligst ein Brief an die Eltern des kranken Schülers mit der richtigen Adresse gesendet. Bald darauf kam die Mutter in hiesige Anstalt, um ihren Sohn noch einmal zu sehen. Allein der unerbittliche Tod hatte schon seine Sense geschwungen und den Sohn hinübergeführt in jene Welt. Als die Mutter dies hörte, brach sie aus in ein lautes Geschrei und wollte sich nicht trösten lassen. Man ließ sie austweinen. Endlich, nachdem sie eine Stunde gejammer hatte, wurde sie zu gänglicher für Trostesworte. Man sagte ihr, daß sie den Tod ihres Sohnes doch für eine Wohlthat ansehen sollte, da dieser Schüler stets gebrechlich und schwach gewesen sei und nie ein Handwerk hätte erlernen können. „Was, antwortete die Mutter, plötzlich alle Trauer vergessend, mein Sohn wäre stets gebrechlich und schwach gewesen? Er hat mich ja erst im Oktober besucht und war voll und wohl!“ Nein, das ist nicht möglich, wird ihr gesagt, der Sohn ist ja blos in den Ferien im August zu Hause gewesen. Außer den Ferien hat kein Schüler die Anstalt verlassen. Im Oktober war er schon kränklich. Die betrübte Mutter verwechselte wohl die Zeit! Doch nein, die Mutter blieb dabei: Der Sohn habe sie besucht und Urlaub gehabt. „Was Urlaub?“ „Ja, er ist Offiziersdiener.“ „Liebe Frau, Sie sehen doch, daß Sie in keiner Caserne sind, sondern in einer Anstalt!“ „Das habe ich nicht gewußt.“ „Haben Sie denn den Brief richtig gelesen, mit meinem Namen unterzeichnet, mit dem Anstaltssiegel versehen?“ „Ja!“ „Aber ich habe gebacht, daß ist mein Sohn.“ Die Mutter hatte nun große Freude, daß ihr Sohn noch am Leben sei. In diese Freude mischte sich jedoch sofort wieder ein Kummer, denn, meinte sie: das ist Alles nun recht schön und gut; aber wer gibt mir denn den Thaler wieder, den ich zu meiner Reise geborgt habe?“

— Die Leipziger Polizei hat sich eines Commis aus dem Thüringischen verfüchtet, der seit mehreren Wochen in Leipzig und in Dresden sein Wesen getrieben, unter falschen Namen in Gasthäusern sich eingelöst, unter Annullierung von Belegschaften wieder verschwunden, falsche Wechsel ausgestellt und ähnliche Beträgereien mehr sich hatte zu Schulden kommen lassen.

## Königliches Hof-Theater.

— II. In der vorgestrigen Vorstellung der Maria Stuart gab Fräulein Langenhaun die Titelrolle. Die Einfachheit, mit welcher sie spielt, ist eine sehr liebenswürdige Eigenschaft dieser Künstlerin. Ihr Vortrag war frei von Manier und verschmähte allen falschen Prunk. Sie bediente sich keiner Mittel, die wir überhaupt und im Allgemeinen als falsch verwerfen müssten, aber diejenigen, welche sie anwendete, waren nicht geeignet, das wahre Bild der Dichtung erscheinen zu lassen. Ihr Vortrag war zu farblos, der prächtige Schwung des Verses kam nur wenig zum Ausdruck, ihrer Darstellung fehlte der hohe poetische Glanz, mit welchem der Dichter die Gestalt der Maria umgeben hat. Als ein Wink für die richtige Auffassung der Rolle mögen die Worte dienen, die Schiller selbst über Maria an Goethe schreibt: „Sie wird keine weiche Stimme erregen, es ist meine Absicht nicht — Sie empfindet und erregt keine Zärtlichkeit, ihr Schicksal ist nur, heftige Passionen zu erfahren und zu empfinden.“ Und doch pflegte sie auf der Bühne gewöhnlich nur als die Dulderin, als das leibende Weib zu erscheinen, welches allein weiches Mitleid zu erregen im Stande ist. — Die Rolle der Elisabeth ist eine Aufgabe, für deren Lösung Frau Bayer in ihrem bedeutenden Talente nur wenige Mittel besitzt. Es ist ihr nicht möglich, die Weichheit ihres Naturells zu der Härte dieses dämonischen Characters zu zwingen. — Die Leistung Hrn. Emil Devrients als Leopold ist bekannt. Diese Gestalt paßte Zug für Zug

in die vornehme Sphäre der Dichtung. — Neben ihm verdient Herr Dettinger als Mortimer warme Anerkennung. Er spielte diese Rolle mit wirthlichem Feuer der Leidenschaft und mit dem echten Ausdruck des religiösen Fanatismus. In der ersten Scene mit Maria hätten wir gewünscht, daß er sich bei der Erzählung seiner Schicksale ausschließlich gegen Maria, nicht auch zuweilen gegen das Publikum gewendet hätte. Er muß auch während dieser Erzählung ganz hingenommen sein von ihrem Anblid. — Herr Jaffé hätte als Burleigh noch strenger und fester, und dabei doch diplomatisch seiner sein können.

\* Ein Erbschafts-Prozeß. Zu Barcelona spielt augenblicklich ein interessanter Prozeß. Im Jahre 1845 verschwand auf geheimnißvoller Weise ein jüngerer Sohn des Marquis von Fontanella, eines der reichsten Banquiers der erwähnten Stadt. Man vermutete eine Entführung durch Uebelthäter. Die Familie nahm die Sache sehr leicht und versäumte es, die gehörigen Nachforschungen anzustellen. Trotzdem setzte der Marquis auf seinem Todtenthette den verschwundenen Sohn, Don Claudio, zum Universal-Erben ein. Im Jahre 1861 kehrte der Verschollene, der mittlerweile in die argentinische Republik hineingerathen war, nach Barcelona zurück, als er die Nachricht von dem Tode seines Vaters erhalten hatte, und stellte sich seinem älteren Bruder Lambert vor, der ihn wiedererkannte. Einem Schwiegersohne des verstorbenen Marquis kam diese Heimkehr ungelegen, der verlorene Sohn ward verhaftet, vor Gericht gefestigt und als Vertrüger zur Galeere verurtheilt, nachdem einer der zu seiner Vertheidigung bestellten Advocaten auf mysteriöse Weise gestorben war. Jetzt ist ein neuer Vertheidiger aufgetreten, der Documente in Händen zu haben behauptet, aus welchen er den Beweis führen will, daß der Verurtheilte wirklich der ist, für welchen er sich ausgibt. Man sieht dem Ausgänge des Prozesses mit großer Spannung entgegen.

\* Berlin. Am 1. November stellte die Polizeiverwaltung zu Petersburg Versuche mit einer von einem Gutbesitzer in Tula, Liapunow, erfundenen Löschmasse an. Auf dem Preobrajinski-Platz wurden zwei zweistöckige Häuser aufgeführt und zu gleicher Zeit in Brand gesteckt. Gegen das eine wurden Spritzen mit gewöhnlichem Wasser in Bewegung gesetzt, gegen das andre Spritzen mit jener neuentdeckten Mischung. In zwei Geschäften, welche ca. 70 Bedros Wasser halten konnten, wurden  $4\frac{1}{2}$ 蒲德 eines stark riechenden Pulvers ausgelöst und alsdann mit dieser Mischung gespritzt. Wo der Strahl die Flamme traf, erlöschte diese sofort ohne Rauch, und das angegriffene Holz bedeckte sich mit einer Art Färnis. Die Zusammensetzung des Pulvers ist Geheimniß des Herrn Liapunow. Die „Polizeizeitung“ glaubt, daß die neue Erfindung, namentlich bei der Anwendung von Handspritzen, zu empfehlen sei, um bei in Fabriken, Bureaux sc. ausbrechenden Feuern die erste Wuth des Elementes zu dämpfen.

\* Die Versöhnung im Opernhaus. Bei seinem zweiten Auftritt des Fr. Tietjens in Hamburg, wo die berühmte Sängerin jetzt gastiert, hatte ein Ehepaar, welches seit drei Monaten im Scheidungsprozeß begriffen war, Parquetplätze gekauft. Der Zufall wollte, daß diese sich neben einander befanden. Bereits hatte die Frau mit ihrem neunjährigen Lütchen ihre Stelle eingenommen, als der Mann eintraf und sich seiner Nummer gemäß neben Bechters niederließ. Das junge Mädchen, ganz erstaunt und erfreut über ihre Nachbarschaft, konnte sich nicht enthalten, der Mutter zuzurufen: „Ach sieh! Papa ist auch da!“ Die Mutter wurde rot und schwieg; der Vater schwieg ebenfalls. Das liege Kind sauste bald die Hand des Vaters und führte sie herzlich, bald ergriß sie die Hand der Mutter und bedeckte sie mit Küßchen. Während der ersten Acte überlegten beide Fürnenden, wie sie wohl das Theater ohne Aufsehen verlassen könnten, da jeder einzeln fortzugehen beabsichtigte. Mehrere Male hatte das in seiner Bärlichkeit unermüdliche Mädchen versucht, die Hände der Eltern zusammen zu bringen, aber freis war ihr dies wegen der Hartnädigkeit beider schlaggeschlagen. Endlich während des Zwischenactes in Mitte der Oper saß der Mann einen Entschluß, stieß auf und will hinweg. Er wirft einen Blick auf seine Angehörigen — über der Mutter Wangen rollen Thränen herab, und auch das blühende Kind weint still in das Taschentuch — der Vater hat ihm einen Thaler zu einer Puppe in die Hand gebrückt — seine Rührung überwältigt ihn, er kann nicht fortgehen. Er bleibt noch einen Act, er bleibt bis Ende der Vorstellung — das Mädchen lächelt ihm zu, auch das Gesicht der Gattin glänzt in Freude — er folgt ihnen auf den Weg zu ihrer Wohnung hin. Hier im traulichen Dunkel spricht er die Gattin an, sie nimmt ihn mit Freuden auf, und die glückselige Tochter wirft sich den Eltern unter Lachen und Weinen um den Hals. — Anderen Tages erhielten die Advocaten beider Partien den Auftrag, die Scheidungslage zurückzuziehen. An einem folgenden Abende, bei der Wiederholung der „Hugenotten“, gewahnte man das versöhnliche Ehepaar mit dem Kind auf denselben Parquetplätzen.

\* Der Freiberger Stadt-, Land- und Bergkalender auf das Jahr 1865, Druck und Verlag von Heinrich Gerlach in Freiberg, ist diesmal in recht schmucker Ausstattung erschienen. Begleitet von einem Stahlstich, der als Kunstdruck ein Genrebild unter dem Titel bringt: „Der zerrissne Stiefel“, findet sich auch noch ein Holzschnitt: „Ein Abend am Rhein“ vor. Außer dem kalendarischen Theil bietet „Erbauliches und Beschauliches“ und der Geschäftskalender noch so manches Interessante für die Leser.

\* Ein Fest von Taubstummen. In Antwerpen fand vor einigen Tagen im Hotel de Hollandia eine merkwürdige Vereinigung statt. Vierzig taubstumme Belgier feierten in einem Saal den 152. Geburtstag des Abbé de l'Epée, des Begründers der ersten Taubstummenanstalt. Beim Nachstich brachte der Präsident vermittelst der Zeichensprache folgenden Toast aus: „Glaubet mir, meine lieben Freunde, die Ihr mich mit dem Vorsitz dieser Vereinigung beehrt habt, dem Abbé de l'Epée, dessen Geburtstag wir heute feiern, einen Toast auszubringen. Fortan soll die Büste des unsterblichen Vaters der Taubstummen, welche einige vielleicht heute zum ersten Male erblicken, bei allen unseren Familienfesten präsentieren! Jubel und Dankbarkeit soll fortan aus den Reihen unserer Brüder zu Ehren unseres geistigen Messias entstehen, der den Augen und den Fingern der Taubstummen Gehör und Sprache zu geben vermochte. Auf das Gedächtnis des Abbé de l'Epée!“

#### (Gingesandt.)

Seit langer Zeit haben wir in einer Stunde beschaulicher Gemüthsruhe unser Herz nicht so erquickt, als durch die Lecture

der soeben in zweitester Ausgabe und 2. Auflage erschienenen „Gedichte von Ulrich Rodenberg“, Preis 2 Thlr. und zu haben in C. Schönfeld's Buchhandlung (C. L. Werner), Schloßstraße Nr. 27. Die Reinheit der Gedanken, der flangvolle Wohlklang der Sprache, die Frische und Innigkeit, mit der R. der Seele Lust und Wein und alles Wahre und Schöne besiegt, führt uns mächtig das Hängen und Bangen unserer Jugendzeit zurück. Wer einer jungen Dame eine große Freischwelle machen will, der wähle dieses Buch des beliebtesten Autors; es ist eine reizende Weihnachtsgabe, vorzugsweise für die poetische Frauenwelt.

#### (Gingesandt.)

Eine Jugenderinnerung. — Die Schicksale der Puppe Wunderbold, welche nach jahrelangem Zehn mir heute von meinem Buchhändler zugesandt wurden, wie angenehm erinnern sie mich an meine Jugendzeit und an die Freude, welche mir diese entzückende Lektüre bereitete. Ich bitte mich daher, sie allen Müttern zum Geschenk für ihre Töchter an's Herz zu legen. Eine Mutter.

## Bekanntmachung.

Einem gehirten Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß ich in meiner Niederlage **Steinkohlen** und **Coaks** aus allen Werken sowie beste **Karbitzer Braunkohlen** führe und durch meine **Ambulance** sowie per Fuhren ab Niederlage und ab Werk liefern.

### T. L. Dietrich,

Steinkohlen-Niederlage am Alberts-Bahnhof.

Bestellungen nimmt ca:

In Altstadt:	
Mr. Kaufm. Assmann, Pirnaische Str. 17.	
Edelmann, Josphinengasse 1.	
Fischer, Pragerstr. 46.	
Hergert, Ammonstr. 9.	
Herrmann, Seestraße 21.	
Paazig, Wilsdrufferstr. 10 und 11.	
Voigt, Poppig (goldne Sonne).	
Böhme, Dippoldiswalderplatz.	
Flechsig, Johannisstr. 16.	
Gaul, Annenstr.	
Häning, Lützichausstr. 27	
Mösche, Portulkastraße 5.	

Mr. Kaufm. Strubel, Moritzstr. 10.	
Weisse, Schloßstr. 23.	
In Neustadt:	
Gersch, Hauptstr. 2.	
Kämmerer, Baugnstr. 26.	
Haselhorst, gr. Mehnitzg. 22.	
Sperco, Alaustr. 15.	
In Friedrichstadt:	
Dalichau, Schäferstr. 71.	

Per Stadtpost: unfranciert,  
durch meine Ambulance: Bedienungsmannschaften,  
durch alle Dienstmänner, denen ich den Weg bezahle,  
in der Niederlage am Albertsbahnhof.

**Polyermöbel**, solid und dauernd empfohlen **Heinr. Korthauer**, Tapetierer, Walpurgisstraße.  
Nr. 14. III. Bestellungen werden noch Wunsch ausgeführt.  
Unterricht im Malen u. Zeichnen wird in u. außer dem Hause ertheilt. Näheres Lützichausstr. 14, III  
Dr. Böttner, privat Arzt u. Gundar. Schlosser. 23. II. Sprechst. v. 7—10. Nachm. 2—5, zugleich außen-ordend. Heilanstalt  
Es empfiehlt in **Bilderbücher, Schul- und Damentaschen** **Eduard Born**,  
großer Auswahl **Wilsdrufferstrasse 23**.  
Dr. Böttner, privat Arzt u. Gundar. Schlosser. 23. II. Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittag 2—3 Uhr.

### C. Kox jun.,

**Th. Henselius**,  
Geschäftsbücher.  
Fabrik,  
erste Brüdergasse 16. III., empfiehlt ein wohlsortirtes Lager.

Schwarze und couleure  
**Seidenwaaren**,  
namlich  
vorzüglich schwarze Tafette  
in leichter und schwerster Qualität  
empfohlen billig

Brückner und Mauscher,  
Wilsdrufferstrasse 47.

## Billige Beste

in Sammet, Mohair, Flanell, Da-  
mast, Thibet, Rips, Popeline, Lutre  
u. s. w. (auch zu Kleidern), sowie 2  
wollene Tücher, Herren-, Damen- u.  
Kinder-Schals sind wieder angelom-  
men, und liegen außerdem noch eine  
Partie Gummischuhe (nur prima Qua-  
lität) für Herren, Damen u. Kinder  
ganz billig zum Verkauf;

Johannisplatz,  
neben Herrn Böckmeister Krause.

**3 Ngr.**

das Pfund Rosinen,  
ord. Schmalz à Pfund 83  
Pf., beste Sorte 10 Ngr.,  
alle anderen Waaren (nach  
Qualität) zu den billigsten  
Preisen bei

**Edouard Dänhardt**,  
große Siegelgasse Nr. 19,  
im Anker.

**Gichtwolle**,

anerkannt wirksamst Mittel gegen  
Rheumatismus, empfohlen  
E. Rossbach, Schloßstraße 17.  
C. Junghänel, Annenstraße.

**Feinstes Schweizer Butter**  
98 Pf. von deicatem, frischen  
Weißmacd; ferner verschiedene andere  
feine Sorten zum Braten u. Baden  
à 92 Pf.; prima Münchner  
Schmalzbutter à 96 Pf.; bestes  
amerik. Schweinesfett, sehr weiß  
und schön schmeckend, à 76 Pf. empfiehlt

**Julius Dümpler**,

Waunstraße 8 nächt d. Baugneter Blatt.

Die wohlgeschmeckten Rassies als  
feinsten grobbohn. holländ. Menado  
und feinsten Plantagen-Ceylon à Pf. 11  
Ngr. f. grün Campinos, den  
grünen Java en Schönheit des Ge-  
schmack übertrifft, à 10 Ngr. f. gelb  
Campinos à 94 Pf und grob-  
bohn. Rio-Kaffee à 88 Pf. empfiehlt  
nebst größter Auswahl von Kaffee u.  
Brod-Zuckern **Julius Dümpler**,  
Waunstraße 8.

**Geehrte Hausfrauen**

wollen mein wohlsortirtes Lager von  
allen nur möglichen Haus- und Küchen-  
gefäßen in **Porzellan** und **Stein-**  
**gut** berühmtesten und verichert seien,  
neben wahrhaft billigen Preisen die besten  
Fabrikate Deutschlands zu erhalten.

**C. Heinze**,

Breitestraße Nr. II.

gegenüber dem Ritterhof.

**10 Stück** neue feine Win-  
terröcke sind aufnahmeweise  
billig zu verkaufen:

kleine Plauensche-  
gasse 5. I. links.

der soeben in zweitester Ausgabe und 2. Auflage erschienenen „Gedichte von Ulrich Rodenberg“, Preis 2 Thlr. und zu haben in C. Schönfeld's Buchhandlung (C. L. Werner), Schloßstraße Nr. 27. Die Reinheit der Gedanken, der flangvolle Wohlklang der Sprache, die Frische und Innigkeit, mit der R. der Seele Lust und Wein und alles Wahre und Schöne besiegt, führt uns mächtig das Hängen und Bangen unserer Jugendzeit zurück. Wer einer jungen Dame eine große Freischwelle machen will, der wähle dieses Buch des beliebtesten Autors; es ist eine reizende Weihnachtsgabe, vorzugsweise für die poetische Frauenwelt.

#### (Gingesandt.)

Zum 18. Dezember 1864.  
O Sachsenland, mein Vaterland!  
Reichst nicht vom Himmel zum Meerenzahl,  
Kein Raubkrieg schmückt dein Wappenschiff,  
Ein Rautenkranz nur ist dein Bild.

Und doch, wie froh kannst heut Du sein!  
Welch einen Fürsten nennst Du Dein?  
Kur Bürgerglück, nicht Herrscherglück,  
War immer Seines Reiches Ziel.

Der will nicht Sklaven oder Knecht,  
Will nur das ächte gleiche Recht.  
Heil! König, Dir zum heut'gen Tag;  
D, daß Gott ihn Dir segnen mag!

#### (Ein doppelter Sachse.)

## Kalt-Niederlage

u. Comptoir des Dreiländerecks,  
Ostraallee 12.

## Sehr billiger Verkauf ausrangirter Waaren.

### Preißelbeeren,

mit indischen Zucker frisch gesotzen,  
in Fässern und Steinkrügen, sowie  
auch vfundweise, empfiehlt billig

**Theodor Flechsig**,  
Wilsdrufferstraße 18.

### Das beliebteste Weihnachtsgeschenk!

für Kinder ist in diesem Jahre  
das elegant gebundene leben-  
dige Bilderbuch, der ge-  
siegelte Kater". In der  
That gibt es aber auch nichts  
Ergötzlicheres, als diese durch  
eine interessante Erzählung er-  
klären, prächtig colorirten Bil-  
der, auf welchen sich alle Figuren  
so natürlich bewegen, als  
ob sie lebten. Wer Kindern, gro-  
ßen wie kleinen, eine wahre und  
dauernde Freude machen will,  
der kaufe ihnen das Bilderbuch  
„der gesiegelte Kater“ von  
Dr. Otto Bader, welches  
in jeder Buchhandlung für 1  
Thlr. zu bekommen ist, in Dres-  
den in der Zeh'schen Buch-  
handlung, Schloßstraße, und  
bei Ferd. Schneider & Co.,  
Frauenstraße 12.

### Stein Leibjäden,

wollene Leibjäden,  
weiß und bunt, in geprägter Größe,  
von 1 Thlr. an bei

**F. B. Kämpfe**, Schöffer-  
gasse 24, vom Altmarkt 5 Gewölbe rechts.

**Corsetmagazin**.  
Seine anerkannt schön  
sind Corsets u.  
fertige Wäsche eige-  
nen Fabrik empf. in gr.  
Auswahl. Anfertigung  
nach Maß.

**Heinrich Paul**,  
Meißnerstraße Nr. 25.

**Beste Stearinkerzen**  
und Paraffinkerzen  
empfiehlt billig

**Th. & Seelia**,  
Parfümerie, Licht- und Seifen-Handlung  
Seestraße 5.

**Crinolinen**,  
ausgezeichnet in Stahl, empfiehlt in  
breitfähig von 10 Ngr. Uhrseide-  
stahl von 7 Ngr. Negligéhauben von  
34 Ngr. um damit zu räumen

**Friedrich Lochmann**,  
an der Reußkirche, vom Markt her  
rechts 2. Gewölbe.

### Briefmarken aller Länder

in reichster Auswahl und zu den  
billigsten Preisen, hübsch gebundene  
Albums dazu für 15 Ngr. und meine  
neusten vollständigsten (an 3000 Num-  
mern) zahlenden Cataloge für 5 Ngr.  
empfiehlt ich zu angenehmen Weih-  
nachtsgeschenken für

Klein und Gross.

Zu haben im **Elb'schen Ci-  
garrengeschäft**,  
No. 5. Frauenstraße No. 5.

**Schlafrock-Magazin**  
am See 9, 2. Et. Preis u. Arbeit solid.

### Angoraselle

empfiehlt in reicher Auswahl  
**C. Anschütz**, Zepplin- und  
Wachtküpf-Handlung, Altmarkt 28.

Winterhandschuhe für Kinder  
von 3, für Damen von 4 Ngr.  
an; Unterbeinkleider für Herren  
von 22, für Damen von 22 Ngr. an;  
Socken, wollene Handstrickerei,  
à 7 bis 15 Ngr.:

Ostra-Allee 7, nahe dem Postplatz.

**Schlafrock-Magazin**  
von C. Werm,  
Rampfstraße Nr. 24, zweite Etage.



## Grover & Baker's Nähmaschinen

ausgezeichnet als die vorzüglichsten zu allerlei Näharbeiten, sind nur allein echt zu haben und empfiehlt unter mehrjähriger Garantie.

**Ed. Popp,**

Dresden,  
Rosmarinstrasse 4.  
NB. Zahlungserleichterung.  
Unterricht gratis, Nähmaschinen-Reparaturen werden prompt besorgt.

**Bernhard Lange,**  
Holzwaarenfabrikant,

Neustadt an der Brücke Nr. 3,  
hält zum bevorstehenden Feste sein zu Geschenken geeignete reichhaltiges Lager.

feiner als auch gewöhnl. Holzwaaren zu bekannten soliden Preisen wiederum bestens empfohlen  
Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt.

**Louisenstraße Nr. 13** werden fortwährend Hadern, Knothen, Emballage, Papierabfälle, Zinn, Kupfer, Blei, Messing, Zink, Eisen, Blumentöpfe, alte Stiefel, Überhaupt alles Metall, zutadelte Häuslichkeit (damit nichts umkomme), größere Paketien Papierabfälle gelauft, auf Verlangen auch abgeholt und  $\frac{1}{2}$  Thlr. mehr gezahlt.

Herr Pastor Juchnowsky wird hiermit ersucht, den von mir erhaltenen Brief nicht nur privat vorzuzeigen, sondern denselben der öffentlichen Gerichtsbarkeit zu übergeben. Sollte dieses bis zum 20. d. Monats nicht geschehen sein, so sehe ich mich veranlaßt, den Inhalt desselben der Öffentlichkeit des Publikums preiszugeben.

**F. Franke.**

Um mich gegen Verleumdungen zu schützen, fühle ich mich veranlaßt, nachstehendes Attestat zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

**Attestat.**

Endesunterschriebener bescheinigt hiermit, daß Herr Friedrich Franke während seiner Anstellung bei der griechisch-katholischen Kapelle seine Dienstbliegenheiten umsichtig, gewissenhaft, treu und ehrlich erfüllt hat.

Dresden, den 8. December 1864.  
**Oberst von Mesenzoff,**

Vorstand der art. Griech.-katholischen Kapelle.

**Die Spiegelabrik v. Ferd. Hillmann,**  
Königl. Hoflieferant, Wilsdrufferstraße 26,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger Spiegel von den elegantesten bis zu den einfachsten, Kron- und Wandleuchter in neuer, reichster Auswahl, Toiletten-, Chatouillen- und Rasierspiegel, Spiegelgläser und seines Lasielglas für Schäufenster und stellt bei solider Bedienung die billigsten Preise.

**W. SPINDLER'S**  
Färberei, Druckerei,  
Wasch-, Flecken- und Gar-  
deroben-Reinigungs-  
Anstalt

zu BERLIN, Wallstr. 11—13.  
Breslau: Ohlauerstr. 83. Leipzig: Universitätsstr. 21.  
Stettin: Breitestr. 32. Halle: am Markt 9.

**Dresden: Schössergasse 1, Agentur,**  
empfiehlt sich zur besten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Gegen Frost und spröde Haut, sowie zur Verfeinerung des Teints gibt es kein besseres und sichereres Mittel, als die von Carl Süss angefertigte

**Glycerin-Schönheitsseife** à Potet 3 St.

**Glycerin-Cold-Cream** à Potet 7½ Ngr.

**Glycerin-Oel** à fl. 2½ und 5 Ngr.

Dieselben üben nach kurzem Gebrauch einen höchst wohltätigen Einfluß auf die Haut aus, machen die spröde, rauhe Haut weich und geschmeidig und geben derselben ein jugendliches, frisches Ansehen, entfernen sicher alle Arten Hautmängel, gelbe Flecken, Sommersprossen &c.

Auch hat sich die

**Glycerin-Rasir-Seife** à St. 5 Ngr., als die mildeste, lange Schaum

haltende Rasirseife hinlänglich bewährt.

Obige Artikel haben durch ihre vorzüglichen Eigenschaften die allgemeinste Aufnahme gefunden und können daher Edermann mit Recht anempfohlen werden.

Allein echt mit obiger Firma bei

**C. H. Schmidt,** **Carl Süss,**  
Neustadt am Markt.

**E. Freiesleben,** Wands- und Rahmen, Dippoldisw. Platz

## Gegen Zahnschmerz

hat sich in allen Fällen am sichersten bewährt:

**Apotheker Bergmann's Zahnpolle.**

Bordätig in Hülsen à 24 Ngr. in sämtlichen Apotheken Dresden, sowie in den Apotheken zu Tharandt und Röhrsdorf.

**Engl. Plüschi-Zeppiche,**  
Tischdecken, Wolldamast,  
gemalte Rondeau.

in großer Auswahl werden unter dem Fabrikpreis verkauft:

Seestrasse 21, 2. Etage.

**Moritzstr. 18, 1. Etage.**

**Aussergewöhnlich billiger Verkauf**

von **Manufactur- & Modewaaren.**

Von einem auswärtigen Handlungshause sind im Auftrage mehrere Partien

**französ. Long-Châles,**

**schwarze und couleure**

**Seidenstoffe,**

**Popelines & Cachemirs,**

**Lama-Châles und Tücher,**

**Reisedecken und Reise-**

**plaids,**

**Poil de chèvres**

und noch mehrere andere Artikel

**zu so billigen Preisen**

zu verkaufen, daß diese Waaren den gehirten Herrschaften in ihrem eigenen Interesse auf das Angelegenste empfohlen werden.

In diesen Partien befindet sich **kein einziges Stück** unmoderner oder ausrangirter Waare, daher mit anderen Anerbietungen nicht zu verwechseln.

Der Verkauf findet nur von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr statt.

**Moritzstr. 18, 1. Etage.**

## Erdöllampen,

auf welchen auch Solaröl und Photogen zu brennen ist, aller Arten bester Construction in Auswahl von 5 Ngr. bis 5 Thlr. empfiehlt als schönes Weihnachtsgeschenk.

**W. G. Wendischuk, Marienstraße 5 im Vorticus.**

## Stearinkerzen

im Pack zu 7—12 Ngr. im ½-Cir. ohne Papier billiger, empfiehlt

**Robert Schmidt, 2. Siegelgasse**

**Apotheker Bergmann's Eispannade,**

rühmlich bekannt, die Haare zu krauseln, vor dem Ergrauen und Ausfallen zu schützen, empfiehlt in Flacons à 5, 8 und 10 Ngr.

Apotheker Julius Rothe, Wallstraße (Ecke d. Webergasse) und die Apotheke zu Tharandt.

Im Verlage von S. Mobe in Berlin erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätig, in Dresden bei Ch. G. Ernst am Ende:

(Ein neues Weihnachtsspiel.)

## Die Erstürmung der Düppeler Schanzen.

Ein Gesellschaftsspiel mit 2 Würfeln, nebst einem farb. color. Tableau und 8 eleg. bunten Bilderkarten aus dem Schleswig-Holstein'schen Feldzuge. Preis in eleg. Mappe 15 Ngr. Brachteaufgabe in brillantem Karton 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieses interessante Spiel wird überall Heiterkeit und Frohsinn hervorruhen und ist wohl das geeignete Spiel für den Weihnachtsfeier, da Jung und Alt sich in beliebiger Anzahl daran beteiligen kann.

Höchst ausgeführte Scenen aus dem Feldzuge und gelungene Porträts, sowie die elegante Ausstattung machen dieses Spiel als passendes Weihnachtsgeschenk noch besonders empfehlenswert.

## Winter-Artikel,

als Haken, Handtuch, Shawls, Unterarmel, Seelenwärmer, Knietwärmer, Mützen, Stulpe- und Budelschuh, Camaschen, Tücher, wollne und baumwollne Strickgarn in allen Sorten empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen. Bestellungen auf Strickereien werden schnell und billigst ausgeführt. Gleichzeitig offerire ich eine Partie zurückgelegter woller Waaren zu bedeutend billigen Preisen. **Friedrich Lochmann,**

a. d. Kreuzkirche, vom Markte her rechts 2. Gewölbe.

Sprach- & kaufmännische Kurse.

**SALONS de Conversation.** Cours gradés des langues modernes Instruction commerciale. Professeurs expérimentés de Paris, Londres, Rome etc.

**„SPRACH-Institut, Pensionat u. Handels-Lehranstalt“** de Mr. WALTHER, 8 Waisenhausstrasse 8, au premier, vis-a-vis de l'Hotel Victoria.

Eine der schönsten und nützlichsten Bücher, das sich auch als treffliches Weihnachtsgeschenk eignet, ist:

**Dr. Neichenbach's große Volks-Naturgeschichte.**

Dieses große und herrliche Werk, das früher 40 Thaler kostete, ist jetzt in einer neuen sehr schönen Ausgabe für 18½ Thaler zu bekommen. Es enthält über 200 Bogen Zeigt und circa 8000 fein gemalte Abbildungen; auch kann man das Thiereich in 4 Bänden allein für 10 Thlr. und das Pflanzenreich für 8½ Thlr. bekommen. Wer für sein Haus und seine Familie ein ausgezeichnet nützliches Buch anschaffen will, der bewege den jüngsten wohlgelegten Preis und kaufe dieses große und schöne Werk, welches das hohe und kostbare Cultus-Ministerium mit besonderer Besitzung allen Schulen und Unterrichtsanstalten empfohlen hat und das in allen Buchhandlungen zu finden ist; in Dresden in der 8. Jähr. Buchhandlung, Schloßstraße und bei Herd. Schneider & Co., Frauenstraße 12.

In der Nähe der Kirche zu Neustadt-Dresden und der Realschule wird ein geräumiges, trockenes u. helles Parterrelot aufsucht. Offerten beliebt man über Allee 6, 1. Etage, abzugeben.

**Picker's Universal-Lexikon,** neueste Auflage, bestehend aus 18 Bänden und daher nur noch der Schlussband zu erwarten ist, kann für den Preis von 28 Thlr. abgelassen werden. Hierauf Refectirende wollen die Adressen in der Expedition der Dresdner Nachrichten gef. abheben.

Durch Einzahlung von einzigen Hundert Thalern in ein Geschäft kann sichemand, selbst vom gebildeten Stand, eine sichere Zukunft schaffen. Abt. unter A. A. 200 poste rest. Franco Dresden.

Ein solides Geschäft, welches zum täglichen Bedarf gehört und schon seit langen Jahren besteht, mit guter Rundschau versehen, ist für 450 Thlr. zu verkaufen. Adressen bitten man, mit S. G. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Stollwerck'sche Brust-Bonbons,** nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor Dr. Hartley, sind ächt zu haben à 4 Ngr. pr. Paquet mit Gebrauchsanweisung in Dresden bei **Carl Friedler,** Schloßstraße 11.

**Eine Directrice** für ein Wäschegeschäft, welche täglich im Büchlein und auch mit der Rähmchine Bescheid weiß, wird bei freier Station und Wohnung und einem jährlichen Gehalt von 120 Thlr. benötigt gesucht. Reflectrende wollen sich unter der Adresse L. T. Görlitz poste restante melden.

**Heute** Biegung 1. Klasse 67. R. S. Landes-Lotterie Hauptgewinn:

10,000 Thlr., wozu ich Lose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln, sowie auch Volllose und Compagniescheine hiermit bestens empfehle.

**Carl Knobeloch,** Comptoir: Wilsdrufferstraße Nr. 28.

Keines Roggenbrod. Meinen werten Kunden, sowie einem geehrten Publikum erlaube ich mir anzugeben, daß ich mein Roggenbrod, welches sich eines so guten Rufes erfreut, jetzt wieder in derselben Bäckerei, Markgrafenstraße Nr. 18, bestens empfohlen halte.

**S. J. Brückner.**

**Die im Saale des Hôtel de Saxe**  
zu Dienstag, den 13. December, angekündigte  
**Zweite Trio-Soirée**  
von  
**Rollfuss, Seelmann, Schlick,**

Pianist. K. S. Kammermusiker.

kann eingetretener Umstände halber erst

**Mittwoch, 14. December,**

Abeads 7 Uhr, stattfinden.

**Programm.**

1. Trio in C-dur (Op. 15), von **W. A. Mozart.**  
2. Sonate in C-moll (Op. 30, Nr. 2) für Pianoforte und Violine, von **L. v. Beethoven.**

3. Grosses Trio in Es-dur (Op. 100) von **Franz Schubert.**

Abonnements auf die zweite und dritte Soirée zu 2 Thlr., 1 Thlr. (nummerirt) und 20 Ngr. (unnummerirt), sowie Billets zu einzelnen Soirées à 1½ Thlr., 20 Ngr. und 15 Ngr. sind zu haben in der Musikalienhandlung von **L. Hoffarth**, Seestrasse Nr. 15.

**Große Wirthschaft im f. großen Garten.**

**Heute Sinfonie-Concert**  
vom Witting'schen Musikchor.

**Sinfonie Nr. 5 von Haydn.**

Anfang 4 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

Lippmann.

**Königl. Belvedere**  
der Brühischen Terrasse.

Heute zur Feier des hohen Geburtstages Sr. Maj. unsers Königs Johann:

**Großes Extra-Concert**

in dem festlich decorirten Saal  
von Herrn Stadtmusikdirektor Erdmann Puffholdt

mit seiner Capelle.

Nachmittags: Extraconcert, Anfang 4 Uhr, Entree 2½ Ngr. (ohne Tabakrauch)

Abend: Extraconcert, Anfang 7½ Uhr, Entree 2½ Ngr. (wobei das Rauchen gestattet).

Concert-Programm an der Kasse gratis, gilt als Contremarke.  
Täglich Concert. J. G. Marschner.

**Schillerschlößchen.**

Morgen Dienstag den 13. December  
Concert von Herrn Stadtmusikdirektor E. Puffholdt.

**Nappo's** Theater auf dem Platze des ehemaligen rothen Hauses.

Nur noch 7 Tage!

Heute Montag, den 12. December:

Zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs  
**Gala-Vorstellung.**

Zum 3. Male: Ein Abend aus 1001 Nacht, große Pantomime mit Festzug. Eröffnung 47 Uhr. Anfang 48 Uhr. Ende 110 Uhr. K. Nappo.

**Tonhalle.**

Heute Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.

**Bairische Schmalzbutter.**

Von Mittwoch den 14. d. M. wird jeden Markttag von 10 Uhr früh bis 1 Uhr Nachmittags **beste bairische Schmalzbutter** zu dem billigen Preise von 8 Ngr. pro Pfund, bei Entnahme grösserer Parthien billiger, verkauft.

Der Stand des Verkaufs befindet sich am

**Neumarkt, vis-à-vis Hôtel de Saxe.**

**Visitenkarten**



als Weihnachts-  
geschenk in ele-  
ganten Räcken  
solidesten Preisen; die  
Wehnert,  
Steindruckerei von  
Wallstraße 12 part., gegenüber der polytechnischen Schule.

**Noch ist es Zeit!**

Dieziehung erster Classe 67. Königl. Landes-Lotterie findet heute von

Früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr in Leipzig statt.  
**Hauptgewinn: 10,000 Thaler,**

wozu ich mich mit Losen in allen Qualitäten bestens empfehle.

**J. F. Barthold,**  
Kreuzstraße Nr. 5.

**Ball-Coiffuren,**

Hutbouquets, Hauben Zweige, Hutrüschchen, sowie Straußfedern im neuesten Geschmack und preiswürdig empfiehlt

**J. F. Wilhelm,**

Galeriestraße 14, 1. Etage.

**Bruchbandagen-Lager**

von Carl Kunde, Bandagist und  
orthop. Mechanik. Pirna'sche Str. 24.

## Gewerbeschule.

Nach Neujahr beginnen wieder Unterrichts in Buchhaltung und in Rechtschreibung für ältere Personen. Dauer des ersten 2 Monate (Stundengeb. 2 Thlr.), des letzten 1 Monat (Stundengeb. 1 Thlr.) Unterrichtszeit Abends. Anmeldungen sind bis zum 2. Feiertage beim Director zu bewirken.

### Phrenologie.

Da ich für die zwei letzten Vorlesungen nicht gern nochmals ein neues Lokal suche, so erlaube ich mir, meine geehrten Zuhörer und Zuhörerinnen zur Ergänzung des Cursus auf meine Schriften zu verweisen. Die neuesten sind die „Reisebilder“ und die in den nächsten Tagen erscheinenden „Frauenbilder“; auch das Schriftchen „die Phrenologie und die Gartenlaube“ enthält praktisch Lehrendes. — Für phrenologische Kopfuntersuchungen bin ich noch einige Wochen von 10—1 Uhr (Lützowstraße 22, part.) zu treffen.

Dr. Scheve.

**24. 24. Schössergasse neben der Börsenhalle 24. 24.**

**!!! Schwarze glanzreiche Mailänder Taffette,**

Ede von 14 Ngr. an, Robe von 9 Thlr. an.

**Bunte Seidenstoffe,**

zu Kleidern und in Nesten,

Ede 10, 15, 20 Ngr.

**Florence,**

Ede von 4 Ngr. an.

**Schwarze und bunte ächte Sammete**

Ede 1½ Thlr.

**Weisse Mull- und Tüll-Kleider**

Robe von 1½ Thlr. an.

**Große echte ostindische seidene Taschentücher!!**

das Stück von 25 Ngr. an.

empfiehlt als außerordentlich billig

**die Seidenhandlung**

von  
**Adolph Pekoldt,**

**24. 24. Schössergasse neben der Börsenhalle 24. 24.**

**24. 24. Schössergasse neben der Börsenhalle 24. 24.**

**Trumeau, Pfeiler- und Sphärispiegel,**

Toilette-Spiegel ic. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Eduard Weßlich, am See**

**Mr. 3 Amalienstraße Nr. 3**

Sein großes Lager durchgängig selbst gearbeiteter

**Filz- und Seidenhüte aller Art**

empfiehlt auch diese Weihnachtzeit zu

**herabgesetzten Preisen**

August Morgenstern, Hütfabrik,

**Nr. 3 Amalienstraße Nr. 3.**

Sollte ein Hut nicht passen, so kann er jederzeit umgetauscht werden.

Mehrfaire Anfragen veranlassen mich zu der Be-

merkung: daß bei Abnahme von

**12 Flaschen Hoff'schen**

**Malz-Extract**

die Auslieferung jederzeit frei in das Haus erfolgt.

Retournahme einerlei Flaschen à St. 6 Pf.

**Adolf May.**

Mein Verein Deutscher Arbeitersverein.

Heute Abend halb 9 Uhr Versammlung bei Herrn Birnbaumer, Reußstraße; Übergraben 10, im Röhrzimmer.

Wichtige Versprechungen der Generalversammlung wegen werden die Mitglieder zu pünktlichem und zahlreichem Erscheinen aufgerufen.

**Der Glas-Stereogramm-Shop**  
Ist im „Alten Hof“ 1. Etage ist von früh 10 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen. Zug bis 18. Decr. Wallenberg.

**Taschenfeuerzeuge** in Neusilber ic., darunter besonders neue Sorten, Feuerzeuge und Überträger zum Hängen und Stecken, Talouise-Koffer, Cigarren-Reservoir, Taschenabstreicher ic. zu billigen Preisen bei

**H. Blumenstengel,**  
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

**Ein schönes massives Hausgrundstück**

mit Material- und Schnittgeschäft, an der Chaussee liegend, welches sich auch außerordentlich zur Restaurierung eignet, indem ein schöner Garten, Wagenremise und Stallung vorhanden ist. Der Ort liegt nahe zwischen zwei Städten, darum dürfte diese Restaurierung sehr frequent werden. Kaufpreis 3300 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr. Nähere Auskunft erhält G. A. Nöthing & H. J. Trautner, Dresden, Mühlengäßchen 5, II. Hundehalsbänder eigener Fabrik, sehr dauerhaft, in allen Größen, von Neusilber, Messing, Gold ic. empfiehlt

**J. Röber,** Marienstraße Nr. 2.

Ausgestopfte Wiegenpferde in Auswahl sind zu haben: Gerbergasse 5, 1 Tr.

**Als Weihnachtsgeschenk für Kinder** empfiehlt sehr billig die Spielwaren, Puppen, Baben- und Federkästen, Babysche Schiebertafeln, dauerhafte Säbel mit Koppel von 10 Ngr. an. J. Röber, Marienstraße Nr. 2.

**Alle Dienstigen, welche noch Fortzüge an Herrn G. Obando aus Neugranada haben, werden ersucht, dieselben bis zum 15. d. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben, wodrigfalls dieselben nicht berücksichtigt werden können.**

**Bictualiengeschäft** ist wegen Knappheit sofort zu verkaufen. Adressen sollte man unter der Chiffre W. V. in der Expedition d. Bl. siehe legen.

**Zwei Bildhauergehilfen** können sofort bei dauernder Arbeit und gutem Lohn in Conditio treten. Reisegeld wird vergütet.

**G. Köhler,** Bildhauer in Zeitz (Provinz Sachsen).

**Zu verkaufen** in ein reichhaltiges Antiquariats-Lager mit Leihbibliothek. letztere umfasst 1500 Bände, ebenfalls sehr wertvolle, ziemlich neue Romane. Liefernahme kann sofort erfolgen. Differenz unter F. H. C. Nr. 4 franco befördert die Expedition d. Bl.

**Wollene Schlaf- und Pferdedecken**

hält zu billigen Preisen bestens empfohlen.

**C. Anschütz,** Teppich- u. Wachtuchhandlung, Altmarkt 23.

**Familien-nachrichten und Privatversprechungen in der Beilage.**

# Weihnachts-Ausverkauf.

Nachstehende Artikel verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu und unter dem Fabrikpreis.

Eine Partie Ballkränze von 10 bis 20 Ngr.  
Hutweige, Monturen, Hutweige sehr billig.  
200 Stück Damen- und Mädchen-Filzhüte von 25 Ngr. an.  
Damenhüte in Seide und Sammet zum Selbstlosenpreis.

Hauben, Coiffuren, Mutrüschen, Hutfägeln.  
Eine Partie franz. Seidenbänder unter dem Einlaufpreis.  
Engl. und franz. Tülls, Spitzen und Blonden etc.  
Wiederverkäufer erhalten bei größerer Abnahme extra Rabatt.

**J. Knobeloch**, Altmarkt 25, Hôtel de l'Europe.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt zu den billigsten Preisen  
die Spitzen- und Stickereien-Fabrik von

**J. H. Bluth aus Schneeberg,**

48 Pragerstr. (Sgl. Hoflieferant) Pragerstr. 48,  
die neuesten Muster in rein wollenen und seidenen

Spitzen-Tüchern, Rotunden, Beduinen, Chales etc.  
à 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 25 bis 30 Thlr., in Chantilly à 30, 40, 60, 80, 100-120 Thlr.,  
schwarze und weisse Spitzen-Volants

à 30, 40, 50, 60, 80, 100 bis 300 Thlr.

Spitzen-Schleier à 7, 10, 12, 15, 20 Ngr., 1 bis 10 Thlr.  
Spitzen- und Guipure-Belerinen à 1, 1½, 2 bis 5 Thlr.  
Spitzen-Kragen und Kermel à 1½, 2, 2½, 3 bis 6 Thlr.  
Spitzen-Kragen mit Manschetten à 12, 15, 20, 25 Ngr.  
Spitzen-Taschentücher à 1, 1½, 2 bis 4 Thlr.  
Spitzen, Capuchons, Geinturen, Gähler, Garben, Fanchons.  
Elegante Blouies in Tüll und Mail.

Point-Kragen mit Manschetten à 1½, 2, 2½, 3-10 Thlr.  
Point-Kragen mit Kermel à 3, 4, 5, 6-12 Thlr.  
Point-Taschentücher à 4, 4½, 5, 6-18 Thlr.  
Gestickte Mail-Kleider à 8, 8½, 9-12 Thlr.  
Gestickte Kragen mit Manschetten à 7, 10, 15, 20 Ngr.  
Gürtel mit Schnallen à 25 Ngr., 1-2 Thlr.  
Tatiss-Taschentücher à Durchm. 3, 3½, 4-10 Thlr.

Eine Parthei Spitzen-Tücher, Stickereien und Spitzenge-  
genstände sind zum Ausverkauf vorübergestellt.

NB. Alle Spitzensachen werden gewaschen, appretiert und umapplicirt.

Hierdurch bestätigt sich der Unterzeichnete ergeben zu angezeigen, daß der

**Grohmann's**

**DEUTSCHE PORTER,**

Malz-Extract-



Gesundheitsbier,

(genau nach medic. Vorschrift gebraut)

bei Brust-, Magen-, Hämorrhoidal-Leiden, geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche, empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin,

in frischem Fabrikat von vorzüglicher Güte und Reinheit — den alten Ruf bewährend — zum Verstand gekommen ist.

Carl Grohmann in Leipzig, Königl. Hoflieferant.

**Bruno Meissner**, Seestraße 9, 1. Etage.

Haupt-Depot für Dresden und Umgegend bei Nebenländer: Herr Richard Kämmerer, Baumherstr. 26; Herr F. Hagedorn, Neustadt, an der Kirche 3.



DIÄTISCHES  
HÜLFS- u. STÄRK-  
MITTEL.



AM  
29. MÄRZ  
1864.

Die Wünsche der Kinder, welche in den Schaufenstern der Buchhändler das neu bewegliche Bilderbuch „Der gestiefelte Kater“ sehen, haben jetzt alle ein und dieselbe Richtung, denn jedes hofft, dieses Buch zu bekommen. Da es nun wirklich schön, nützlich und höchst beliebt wird für Kinder jeden Alters, übrigens aber auch wohlséit ist, denn es kostet bloß 1 Thlr., empfehlen wir es Eltern und Kindersfreunden zu: Bezahlung. 2.

Ein sehr rentabler Gasthof mit Schlächterei, Realgerichtschaften, 20 Scheffel Bier, Wiese und Gärten, an einer freien Straße bei Bautzen, soll wegen Übernahme eines größeren Gutes für den festen Preis von 6000 Thlr. bei 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung verlaufen. Desgleichen ein schöner Gasthof mit flotter Schlächterei, Tanzsaal, Turnhalle etc. in einer kleineren Stadt 5 Stunden von Dresden, für 2000 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung. Näheres ertheilen die Herren Dr. Werner & Co., Weißegasse 6

Chamotteziegel, Wasserleitungsröhre, Appartementschlösser u. s. w. empfiehlt die Herren Breitestraße Nr. 8. Eduard Viehrig.

Kaiser-Auszugmehl, ganz vorzügliches, empfiehlt Julius Adler, Königsbrücke- u. Louisenstraße. Schulranzen und Taschen empfiehlt in größter Auswahl billig.

C. L. Richter, Dohnaplatz 12.

Das Damenkleider-Magazin von **Herrmann Pfänder**,

Kreuzstrasse 1 (nicht an der Kreuzstrasse). Wohnung im Hause, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl schöner Wintermäntelchen, Paleto, Kutton, Mantillen, so auch Kinder-Anzüge zu billigen Preisen. NB. Auch werden Kleider nach den neuesten Jacob's gefertigt und Wintermäntel umgedreht.

**Gummischuhe**, franz., von anerkannter Güte in 6 verschiedenen Farben, als: Selfacting-Sandalen, Schuhe und Suedeletten, warmgefüttert mit Gummischalen und Sohle, empfiehlt zu billigen Preisen

**G. Mensforth**, Ostra-Allee 36.

**Nº 4. Dos-Amygos-Cigarren**, à Stück 4 Pf. und à Pille 18 Thlr., unter Nr. 41 bekannt, sind wieder in sehr schöner Qualität am Lager und empfiehlt Carl Haselhorst.

Durch Inhalt, Ausstattung und sehr wohlfeilen Preis sich auszeichnend ist Frz. Wiedemann's illust. Biblioth. f. d. Jugend 1.-8. Bd., jedes mit 4 color. Abb., eleg. cart. In allen Buchhandl. 10 Ngr.

Selbstspielende Musikwerke

in allen Arten und in größter Auswahl, als: Musikwerke in Dosen und Rätschen, 2-12 Stück spielend, mit Mandoline, mit forte und piano, mit Trommel und Glockenspiel.

mit voix celeste und tremolant etc. arche Musikwerke eigener Erfindung mit Clavier, Blasinstrumenten etc. bis zu vollem Orchester; ferner Harmoniums für Zimmer, Salon, Schule und Kirche von 1 bis 15 Register empfehlen

**F. Kaufmann & Sohn**, Dresden, Ostra-Allee 10, akustisches Kabinett.

Für eine renommierte, leistungsfähige

**Kunst-Färberei & Druckerei**

wurde Zehnsgasse 18 part.

eine Manufaktur eröffnet. — Vorzügliche Ausführung wird bei billigen Preisen und schneller Rücksichtnahme zugetheilt. Trauer-Gegenstände werden vorzugsweise schnell effectuirt.



# Aechte Wheeler & Wilson's Steppstich - Nähmaschinen.

Die Nähmaschine von Wheeler & Wilson in New-York wurde auf allen großen Ausstellungen mit dem ersten Preis belohnt und hat sich dieselbe gegenwärtig in den Hausbautungen Dresdens so vielseitig eingesetzt, daß dieses Nähs-Apparat, welches den festesten Schlüs-Stepp-Stich erzeugt (säumt, soutachet etc.), bereits für Familien als eine unentbehrliche Wohlthat betrachtet wird und namentlich zu Weihnachten sich als ein vortheilhaftes Festgeschenk vorzüglich eignet.

## August Renner, Altmarkt Nr. 6.

NB. Große Nähmaschinen für Gewerbetreibende empfiehlt ich noch Commissionslager aus der Fabrik von Planer & Kayser in New-York, welche ebenfalls zu Fabrikpreisen abgibt.

Der Obige.

### Da meine allgemein beliebte Ricinusöl-Pommade (Robert Süssmilch's berühmte Ricinusöl-Pommade aus Pirna)

zum Weihnachtsfest vielfach als Präsent benutzt wird, so habe ich auch diesmal  
höchst elegante Toilettekästchen  
anfertigen lassen, welche bei Entnahme von 14 Rbd. Ricinusöl-Pommade  
15 " Toilette-Seife, klein, {  
16 " do. groß,  
in sämtlichen Commissionslagern gratis beigegeben werden.

Pirna.

**Robert Süssmilch.**  
(Firma: Gebrüder Süssmilch.)

## Einen großen Theil

feiner Stickereien, als: Streifen, Einsätze, Kragen mit Stulpen,  
kleider, Röcke, Batisttücher u. Modesties.  
Spitzengegenstände in Nacht und Umnacht: Schleier, Barben,  
Ganchons, Spitentücher u. Rotondes.

**Schweizer-Gardinen** in Mull, Sieb,  
Gaze u. Tüll.

**Confections,** Negligee-Hauben, Fichus, Berthen, Blousen,  
Aermel.

habe im Preise zurückgesetzt  
und empfiehlt meinen billigen Weihnachts-Verkauf einer gütigen Beachtung

**August Renner,**  
Altmarkt Nr. 6, Ecke der Schössergasse.

**Schloss-Strasse, vis-à-vis Hôtel de Pologne.**  
Die Niederlage der Spitz- und Stiderei-Fabrik von

## A. O. Richter

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von  
Spitzen und Stidereien aus Oberwiesenthal im Erzgebirge  
den neuesten und besten Pariser Modelle. — Um hinter den hier üblichen Ausverkäufen nicht zurückzubleiben, vielmehr zu beweisen, zu welcher wirklich billigen Preisstellung die eigene Fabrikation von Spitzen und Stidereien ermöglicht, verläufe ich die neuen Erzeugnisse noch billiger als bisher. Altere Sachen à tout prix. — Gencigte Aufträge von auswärtis werden schnell und mit größter Sorgfalt effectuirt.

**Lager**  
von fertiger Herren- und Damen-Wäsche, Neglige-Stoffen, Spitzen, Brautschleier, Blousen, Rehen, Coiffuren, Schlippen &c. &c.

## Meine neueroöffnete Gardinen-, Wäsch- und Weisswaaren-Handlung

halte ich  
einer geneigten Beachtung  
bestens empfohlen.

**Gustav Blüher, Renstadt-Dresden, Hauptstrasse 6.**

**Alberts-Bad, Bade- & Trinkanstalt** Dresden, Uferallee 38. Tagl. v. früh v. Abends geöffnet. Dampfbad. Jur. Mont., Mittwo., u. Freit. v. 8—1 Uhr. Sonnab. v. 7—10 Uhr. Dampfbad. f. Herren: Sonntag,

**Wefer und Scheeren**  
französischer, englischer, solingen und eigener Fabrik empfiehlt billig.  
**Richard Münnich, vormals Gebhard,**  
Nr. 25 Hauptstraße Nr. 25

## Preis-Ermäßigung.

In Löser Wolf's Antiquariat, Seestraße 3, 1 Et., sind zu beigesetzten bedeutend ermäßigten Preisen zu haben: Schubert: vom Herzen zum Herzen, Erbauungsbuch. 1855. Geg. gebdn. mit Goldschnitt. Statt 27 Rgr. für 10 Rgr. Grumbach: Sion, der Weg zu Gott, ein Erbauungsbuch in 161 Seiten. Mit 1 Titellupfer. 1856. Statt 11 Rgr. für 8 Rgr. Opiz: Erbauungsbücher für Frauen. Geg. geb. Statt 2 Thlr. f. 20 Rgr. Würkerl: Jesus Christus, das Leben des Herrn. 2 Bde. mit vielen Bildern. Statt 14 Rgr. für 8 Rgr.

## Anerkennung.

Gediegefertigter bezeuge hiermit, daß ich d. n. weißen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau aus der Apotheke des Herrn Anton Padperger zum St. Salvator in Naab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenschleimung mit vorzüglichem Erfolge

angewendet habe und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, behr' ich den

**G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup**  
Jedermann, der mit dergleichen Nebeln behaftet ist, mit der besten Güte  
sich empfehlen kann.

**Naab 1864. Sigmund v. Deaky,**

Bischof in Casarapel und Groß-Probst des Naaber Dom-Capitels, Geheimerath Sr. Heiligkeit des Papstes.

Aecht ist der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup zu bekommen im Hauptdepot für Sachsen bei

## Curt Albanus,

14b Schlossstrasse 14b, neben dem Königl. Schloß.

Julius Wolf, Wettgasse 21,

Julius Garbe, Bauderstraße,

Curt Krumpiegel, Hauptstraße

J. C. A. Funcke, Weißgerberstraße 30.

## Stollen-Bäckerei.

Rum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt ich mich zu Bestellungen  
von Christstollen, sowie auch zur Hausbäckerei.  
Auch ist Stollenmehl in verschiedenen Sorten zu haben  
Markgrafenstraße Nr. 18.

**Friedr. Brückner.**

## Unter allen bis

Jetzt dagegewesenen Haarstärkungsmitteln hat sich noch  
keines eines so ausgedrehten und andauernden Nutzen erzeigt, als meine in  
ganz Deutschland ruhmvoll bekannte **Ricinusöl Pommade**,  
deren Absatz noch täglich im Wachsen begriffen ist durch die allgemeine fort-  
währende Empfehlung der für verjüngende Befindenden. Es ist das anerkannt  
beste Mittel gegen das Ausfallen, sowie zeitige Ergrauen der Haare und dient  
für solche, die nicht am Haar leiden, ihrer besondern Reinheit und Wohlgeruchs  
halber zum angenehmen Toilettenmittel. — In Commission à Dep. 5 Rgr.

für Dresden bei den Herren:

Herm. Koch, Altmarkt 10.  
H. O. Würgau, Pragerstr. 6.  
J. Hermann, am Elberge.  
E. Melzer, Straße 40 u. Voithweg.  
Oscar Schaeuer, Tönnplatz 16.  
A. Herrmann, Schönplatz 66.  
W. Koch, Annenstr. 5.  
F. E. Böhme, Tippoldisweg.  
J. F. Lustig's Wwe., Schloßstr. 5.  
H. Rehfeld, Buchb., Hauptstr. 24.  
Pirna.

**Robert Süssmilch.**

## Das Schuh- und Stiefel-Magazin, Frauenkirche 22,

empfiehlt sein großes Lager von Herren- und Damen-Stiefeln zu soliden  
Preisen. Auch sind die so beliebten Einlage-Sohlen in allen Größen wie-  
der zu haben.

**Haase & Lehmann.**

22 Frauenkirche 22.

## Nachweisungs-Institut

für das Lehr- und Erziehungsfach.  
Gelenkt von Amalie Stoltze, Schloßstraße Nr. 82 in Dresden,  
empfiehlt: Haushälter, deutsche geprüfte Erzieherinnen, Französinnen und  
Engländerinnen, Privatlehrer und Lehrerinnen für Elementar-Unterricht,  
Sprachen, Musik und verschiedene Wissenschaften. — Pensionanstalt für  
kränkliche Kinder in der Familie eines Arztes. Erziehungs- und orthopä-  
dische Heilanstalt für Kinder. Deutsche, französische und englische  
Familienpensionate in Dresden. Lehr- und Erziehungsanstalten sowohl in  
Dresden, in dessen ländlicher Umgebung, als auch in der französi-  
schen Schweiz, in Frankreich, in England und anderwärts.  
Auf Wunsch wird der Schüler oder Schülerin aus dem Elternhause ab-  
geholt und bis an das betreffende Pensionat geleitet.

**Governess-Home** (Gouvernanten) finden Aufenthalt, die  
sie plaziert sind. Aufenthalt gratis. Briefe franco.

# Grosse Ausstellung

von



Hierdurch lädt sich die erhabenste unterzeichnete Buchhandlung bekannt zu machen, daß sie dieses Jahr außer in ihrem Geschäft-Locale,

Wilsdrufferstrasse Nr. 39, noch in der

ersten Etage desselben Hauses

## eine grosse Weihnachts-Ausstellung

arrangiert hat, zu deren Besuch sie hiermit ganz ergebenst einlädt.

In besondere empfiehlt sie ein reichhaltiges Lager von **Classikern, Gedicht-Sammlungen, Erbauungs-Schriften, Wörterbüchern und Atlanten** in den elegantesten Einbänden, sowie eine sehr umfassende Auswahl der besten deutschen, französischen und englischen **Kinder-Schriften und Bilder-Bücher** für jedes Alter, in den Preisen von 2½ Rgr. bis 3 Thlr.; ferner **Photographie-Albums, Papeterien, Schreibe- und Tuschkästen**, extra feine **Faberstifte, Stahl-federhalter, Siegellacke, Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung u. s. w.

Gerne ist sie auch bereit, wo es gewünscht wird, Bücher und Kunstdachen zur bequemeren Auswahl in's Haus zu senden.

### Buch- und Papierhandlung

von  
**Woldemar Türk,**

Wilsdrufferstrasse Nr. 39.

Von den bei mir gefertigten, vom Regt. Bezirkssanitäts-Direktor Dr. Just empfohlenen

### schwarzen Kräuter-Bonbons,

welche sich bereits seit Jahren als ganz vorzügliches Linderungsmittel bei Dungen-Katarrax, Husten und Heiserkeit rühmlich bewährt, habe ich für Dresden

Herrn Carl Fiedler, Schloßstraße Nr. 11, den alleinigen Verkauf übertragen. Diese Bonbons sind in 1- und 1½-Pfund-Blättern sowie ausgewogen das Pfund für 20 Rgr. zu haben.

**H. Th. Sievert** in Bittau.

### Feinstes Kaiser-Auszugmehl zur Stollenbäckerei

sowie alle anderen dazu nötigen Waaren empfiehlt ich bei nur bester Qualität zu den billigsten Preisen

**Bruno Ilische,**  
Camenzierstrasse.

### VEGETABILISCHE MATICO-INJECTION und MATICO-CAPSELN

von GRIMAUT & Co., Apotheker in PARIS,  
7, rue de la Feuillade.

W302.12.11. Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des Peruanischen Baums Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe ohne jegliche Beleidigung von Strukturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injektion wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapself in allen drüsigen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Kapself, Eubchen und anderen auf metallischer Basis bereiteter Injektionen nicht haben, welchen wollen. — Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in allen größeren Apotheken.

Gelegenheit, billige Uhren zu kaufen!

**W. Rose, Uhrmacher,**

Wilsdrufferstrasse 45, 1. Et.,  
empfiehlt gut regulirte silberne Cylinderuhren  
v. 6 Thlr 10 Rgr., Ancreuhren v. 10 Thlr.  
an, vergoldete Pariser Pendulen v. 10 Thlr.  
an, sowie Regulatoren. Rahmenuhren,  
Radtuhren, kleine und große Musikkwerke,  
Trompetenuhren, Aufknopfuhren, Schwarz-  
wälzer Uhren zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
Für jede Uhr wird 2 Jahr garantiert.



**Polster-Möbel-Ausverkauf**

zum Kostenpreis unter Garantie bei

**Rudolph Mättig, Tapzierer,**

Münzgasse 7, 1. Et.

**Ch. Monfouli** steht von Früh bis Mittag im Haus den resp.  
Gäspatienten und von 1—8 Uhr Abends  
in ihrer Wohnung zur Disposition Schöffergasse 2, 2. Et.

### Afrikanische Weine

vom Cap der guten Hoffnung.

II rbe Cap-Weine.

Cap Steen à Flasche 30 Ngr.

Cap Sherry " 30 "

Cap Pontac " 30 "

Süsse Cap-Weine.

Zwarte Bergwyn, rother, à Flasche 35 Ngr.

Zwarte Bergwyn, weißer, " 35 "

Feine süsse Constantia-Weine.

Cap Pontac Constantia à Flasche 45 Ngr.

Cap Frostnac Constantia " 50 "

Perle Constantia " 60 "

empfiehlt die Weinhandlung von

**W. F. Seeger,**

Neustadt, Casernenstrasse 13 a.

**Rheinische Wallnüsse**

a Schod 2 Rgr. empfiehlt

**Julius Adler,**

Königbrüder- u. Louisestrasse 6a

**Gute Winterröde !!**

find in Auswahl billig zu verkaufen:

große Frohngasse Nr. 18

zweite Etage,

oben über dem zweiten Theater.

**Fortwährender Ein-**

kauf gebrauchter Kleidungsstücke,

Betten, Wäsche u. Möbel:

**13 gr. Frohngasse 13**

zweite Etage,

oben über dem zweiten Theater.

**Für Weihnachten**

sei das in unserm Verlage erschienene

**Sachsengrün,**

Culturgeschichtliche Zeitschrift aus sämtlichen Landen Sachsischen Stammes, herausgegeben von

**Dr. G. Klemm, A. V. Richard u. Ed Gottwald,**

1. bis 5 Quartal,

als Festgeschenk bestens empfohlen.

Abendpreis: ab Mai 4 Thlr.

jetzt nur !! 2 Thlr. !!

Wir machen wiederholt auf diese nun mehr gebotene Vergünstigung aufmerksam und bemerken, daß jede Buchhandlung in den Stand gesetzt ist, das Werk zu dem Preise von 2 Thlr. zu liefern.

Verlagsbuchhandlung von

**Woldemar Türk,**

39 Wilsdrufferstrasse 39

### Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. Januar 65 Stellung als Reisender oder Kontorist; die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite, alles Nähere schriftlich. Reiseposten werden gebeten, ihre werthen Abreisen in der Expedition d. Bl. unter N. N. Nr. 15 niedezulegen.

3 a verkaufen 2 neue II. Modera-zeurlampen, 1 Stablampe, zwei paar Schlüssel: II. Packhofstr. 3, 2. Et. rechts

**Glacéhandschuhe,**

1 Paar von 10 Rgr. an, in schöner Auswahl, solid und fein, empfiehlt die Handschuhfabrik von

**Franz Friedrich,**

Friedrichstrasse 11, an der Brücke.

Ein Verkaufssalon in der Hauptstr. mit vollständiger Einrichtung, auf der Hauptstraße in frequenter Lage, ist unter billigen Bedingungen zu vermieten und gleich zu übernehmen. Nähre Auskunft im Jägerstr. Bureau Hauptstr. 11.

Ein gutes Mahagonipianoforte, 7 volle Octaven, von Rosenkranz gebaut, ist für 55 Thlr., sowie viele Meubles aller Art sehr billig zu verkaufen: Schöffergasse Nr. 21, 1. Et.

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. dgl. m. kostet fortwährend Nob. Schuster, Stärkengasse 2 b parierte.

### Ausverkauf.

Localveränderung halber beabsichtige ich mein großes Lager fertiger Herren-Garderobe zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

**August Schulze, Schneidermeister,**

Jüdenhof 1, neben Herrn Hofjuwelier Elsener.

Die Leber u. Handschuhfabrik v. J. Bierlings Nachfolgern

### 17 Galeriestrasse 17

empfiehlt ihr reiches Lager aller Sorten Glacé-, Waschleder- u. Büskin-Handschuhe, sowie das Neue in Shawls, Cravatten, Slipsen, Tragbändern, Rehdecken, und allen in dieser Fach einschlagenden Artikeln. Auch machen wir auf unsere Handschuh-Abonnements-Karten als sehr passendes Weihnachtsgeschenk aufmerksam

Umzeichner empfiehlt Rhein- & Pfälzer-Weine,

ff. Cabinets-Weine, sämt franz. Champagner, alten Cognac, Portwein und Madeira zu billigen Preisen.

**A. Henne,** Bautzner Strasse

44 b.

Die Gründung seiner im neuen Geschmack reichhaltig ausgestatteten



## Weihnachts-Ausstellung

von Korbwaaren

bedeutet sich hierdurch mit der Bitte um sütige Beachtung ergebenst anzugeben  
Hochachtungsvoll

H. Schurig,  
45 Wilsdrufferstraße 45.



**Das Holz- & Spielwaaren-Lager**  
von C. G. Schmidt's Wwe. aus Grünhainichen,  
**Badergasse Nr. 8,**

hält sich in großer Auswahl dem gebreiten Publikum bestens empfohlen.

**Packkisten und Schachteln**  
von allen Formen in großer Auswahl

**Die Dresdner Kaiser-Weihnachts-Stollen,**

welche sich wegen ihrer bekannten vorzüglichen Güte einen Ruf nicht nur hier, sondern auch in den fernsten Ländern erfreuen, sogar an ferne Höfe versendet werden, sind auch dieses Jahr bei mir zu haben. Ich lieferne dieselben zu verschiedenen Preisen und lade die geckten Herrschaften ergebenst ein, recht bald ihre Aufträge an mich gelangen zu lassen. Probe-Stollen sind stets vorrätig.

**Carl Hebestreit,**

Butter- und Weißbäckerei, Dresden, Villnickerstraße 45.

**Weihnachts-Ausstellung**

von

## Spielwaaren

bei G. E. Wischke,

Wilsdruffer Strasse Nr. 40, Hôtel de Russie gegenüber.



## Nähmaschinen

für den Gebrauch in Familien, als die besten anerkannt, mit allen nöthigen, sehr praktischen Hülfssachen, empfiehlt als passendstes Weihnachtsgeschenk die Fabrik von



**Clemens Müller,**

kleine Plauensche Gasse Nr. 15a.

Auch sind für den Gebrauch von Fabriken und Gewerbe nach eigener, sowie nach den Constructionen von **Grover & Baker, Wheeler & Wilson** stets eine große Anzahl auf Lager.



**Moritz Knibbe,**  
Uhrmacher,  
12 Wilsdruffer Straße 12,

empfiehlt

sein reich assortirtes Lager aller  
Gattungen von Uhren

in vorzüglicher Qualität,

anerkannt billigen Preisen

und

mehrjähriger Garantie



**J. Kollark, sonst Frd. Heydel,**  
Hof-Mechaniker und Optiker,

Wallstraße 19, zunächst der Post,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager von **Fernrohren, Operngläsern, Lorgnetten, Pince-nez, Brillen** in Gold, Silber, Neusilber, Schildpatt, Stahl und Horn, **Lesegläsern, Microscope, Loupen, Reisszeuge, Thermometer, Barometer, Nebelbilder-Apparate, Laterna magica, Electrismaschinen, Batterien, Stereoscopen-Apparate etc. etc.** zu den möglichst billigen Preisen einer geneigten Beachtung bestens und erlaubt sich ganz besonderst auf seinen

**Ausverkauf von 600 Dutzend**  
**Stereoscopenbildern,**

bestehend in Ansichten der Schweiz, Rhein, Tyrol, Italien u. c., Gruppen, Transparents, Statuen, aufmerksam zu machen.

**N.B.** Nicht Convenirendes trüste ich nach dem Feste bereitwillig um

Ich erlaube mir ergebenst anzugeben, daß ich meine

## Spielwaaren-Ausstellung,

verbunden mit Kurz- und Galanterie-Waaren, eröffnet habe.

Marienstraße 26. A. R. Zehl. Marienstraße 26.

Um täglich wiederkehrenden Verwendungen und Anfragen zu begegnen, hechte ich mich bekannt zu machen, daß mein Lager von **Spielwaaren & Puppen** eigner Fabrik

nicht mehr Seestrasse 20, auch nicht in einem Parterrelaie, aber schon seit länger als 2 Jahren

**nur Seestrasse 2 erste Etage**

Durch persönliche und direkte vorherhaltebare Entnahmen bin ich im Stande, bei der jedenfalls größten Auswahl und bei jeder Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

G. W. Arras.

**Kinder-Seder-Schrüzen,** anerkannt beste Qualität; das hier verkauft wird,  
**Seder-Glückszettel**, die besten Warmhalter der Füße, und  
**Kutbleder** in divers. Gr. den empfehlen J. Bierlings Nachfolg.

**17 Galeriestrasse 17 und**

**Große Plauenschestraße 5c.**

## Gänzlicher Ausverkauf

**Berliner Damenmäntel, Paletots**  
**und Jaden, Kinderpaletots und**  
**Jaden** in großer Auswahl sollen bis 24. Dezember zu bedeutend billigen Preisen ausverkauft werden  
Badergasse 27, 2. Et.

In der G. A. Sonnewald'schen Buchhandlung in Stuttgart sind erschienen und bei **Ferd. Schneider & Co.**, Frauenstr. 12, zu haben:

## 80 Zeichnenblätter

zur Selbstbeschäftigung für die Jugend.

In Mappe. 10. Auflage. Preis 10 Rgr.  
Eltern, Lehrern und Erziehern sind diese Blätter zu besonderer Beachtung zu empfehlen. Sie bieten, indem sie gleichmäßig vom Zeichnen zum Schreiben fortsetzen, Gelegenheit, die Zeichnungslust der Kinder auszubilden und zweckmäßig zu leiten. Durch Benutzung dieser Blätter auf der täglichen Anschauung wird ihnen Fertigkeit im Zeichnen spielerisch beigebracht.

Ferner:

## 108 Aesop'sche Fabeln

mit moralischen Lehren.

2. verbesserte Auflage mit 3 col. Bildern von Braun und Nottbart.  
In reichvollem Karton 36 fr. = 10 Rgr.

## Neuer goldener Spiegel.

Erzählungsbuch für Kinder mittleren Alters. 2. verbesserte Auflage mit 4 col. Bildern 1 fl. = 18 Rgr.

## Weiss reinlein. Taschentücher

**W. L. Modes,**

Altmarkt, Eingang der Seestraße, rechts.

## Dampfwagen.

Abgang nach

Leipzig f. 41/4, 61/2, 10, 12, Rdm. 28/4, R. 61/4  
Chemnitz f. 41/4, 61/2, 10, Rdm. 28/4, R. 61/4  
Meissen 81/2, 111/2, Rm. 3, 41/2, R. 61/4, 10/4  
Großenhain f. 61/2, 10, Rdm. 28/4, R. 61/4  
Freiberg f. 8, 10/4, Rdm. 2, 61/2, R. 9  
Dresden f. 8, 10/4, Rdm. 2, 61/2, R. 9  
Berlin f. 61/4, (Märkte), Rdm. 3  
Görlitz f. 6, 10, Rm. 14/2, 5, 2, 73/4, R. 11  
Boden (Reuß) f. 121/2, R. 123/4, Berlin  
buch (Augs.) f. 7, 9, 123/4, 2, 7, Rdm. 12  
Antwort hier von:  
Leipzig f. 91/4, R. 141/4 R. 4, 51/4 R. 10, R. 121/4  
Chemnitz f. 91/4, R. 141/4 R. 540, R. 10, R. 121/4  
Meissen f. 7, 101/2, Rdm. 4, R. 61/2, R. 9  
Großenhain f. 91/4, 111/2, R. 4, 51/4, Ab. 10  
Freiberg f. 7, 9, 121/2, R. 5, 81/2, 81/2  
Dresden f. 740, 91/2, R. 121/2, R. 5, 51/2, 81/2  
Berlin Mitt. 111/2, Rdm. 111/2  
Görlitz f. 91/4, 101/2, R. 211/2, R. 9, 61/2, R. 81/2  
Boden (in Auff.) f. 9, 121/2, R. 51/2, R. 81/2, R. 31/2  
bach (in Kreis) — 21/2, — 31/2, — 31/2

Ullrich, Langenbaum, Wolff, Quante, Guinard, Weber, Braun.

Anfang 127 Uhr. Ende 1410 Uhr.

Dienstag: Der Thurm.

Die Goldkettenbüffets befinden sich im

ersten und zweiten Stock rechte Seite.

## Zweites Theater.

Montag den 12. December:  
Zur Allerhöchsten Geburtstagsfeier St. Majestät des Königs Johanna.

Bei festlicher Beleuchtung: Fest-Ouvertüre von A. Neithart.

Ein-Gruss von „“ gesprochen von Herrn G. Ritter.

Zum 1. Male:

Eine Braut auf Kirferung. Lustspiel in 4 Aufzügen von F. Lieb.

Zum 1. Male:

Vom Juristtag. Lustspiel in 1 Akt von A. Langen und D. Kallisch. Muß von Conrad.

Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Ein Privatsprechungen.

## Compagniespiel „Glücksstern“.

Heute Vormittag 10 Uhr alle zum 2. Bühnen bei Herrn Barthold, Kreuzstraße. Um pünktliches Erscheinen bitten der Herausgeber.

M.: Wenn ich mich nach der Heimat sehe.

Wenn ich zu meiner Freundin P.,

Seestraße 16. C.,

Befangen in dem Wahne G.,

Dass ich der „Miezeläckchen“ war!

Und in der Stub' den Gatten seh';

Dafür jedoch, o Zeit in E!

Belohn me Gaum und Magen re-

galicet mit: — „Camilien-T.“

— Wie wird mir da so wohl, so W.

Der Geist steigt langsam in die Höhe,

Der Lub bleibt auf dem Banapee,

(Und, wenn den Sunn ich recht

Geiß D.,

So fehlt nun noch das weise B. —)

Doch das Schinden ist in spa-

et caetera sc. sc.

Grenzt an das Unaussprechliche. —

Ein donnerndes Hoch dem Herrn

Raufmann Bender in Schönworf

zu seinem heutigen Wiesengarten. Rö-

gen Sie diesen Tag nicht recht oft

gesund und glücklich verleben. ....

Verdienen Soldaten, welche die

ihnen gewordene Aufgabe redlich er-

füllen und unter schwierigen Verhäl-

tnissen sich brav gezeigt, keine Begrü-

bung und Anerkennung, sondern nur

solche, welche so und so viel Zah-

sende geildet haben?